

Elf Lauftreffler bei der MSR

Am Wochenende starteten elf Lauftreffler zu einem ganz besonderen Abenteuer, jedoch nicht zu Fuß, sondern auf zwei Rädern.

Sie wollten mit zahlreichen Vereinskollegen bei der Premiere der Mecklenburger Seen Runde, dem größten "Jedermann-Radsportevent" Mecklenburg-Vorpommerns, dabei sein.

Vorbild dieses Premium-Radmarathons ist die Vaetternrundan in Schweden und warum in die Ferne schweifen...?!

Start und Ziel war bei der 1. MSR der Kulturpark in Neubrandenburg, dann ging es über Friedland, Burg Stargard, Neustrelitz nach Röbel, wo ca. die Hälfte der 320 km geschafft war. Weiter ging es über Malchow, Linstow, Alt Schönau, Bredenfelde, Penzlin und Chemnitz zurück nach Neubrandenburg.

An acht Verpflegungsstellen hatte man Gelegenheit, sich mit neuer Energie vollzutanken.

Peter, Bolle, Frank E., Jens Fi., Dirk, Bärbel, Wolf und Reiner W. starteten am Freitag Abend, Gerd meldete seinen Start noch auf Sonnabend früh um.

Herrschte an den Tagen vorher hochsommerliches Wetter, sagten die Vorhersagen für Freitag nichts Gutes: Regenschauer und Gewitter! Außer ein paar Blitzen in der Ferne blieben wir jedoch vom Unwetter verschont, aber der Regen setzte leider pünktlich zum Abendstart um 20:00 Uhr ein.

In kleinen Gruppen radelten wir durch die Nacht, von Verpflegungspunkt zu Verpflegungspunkt, die alle 30 - 50 km voneinander entfernt waren. Erhöhte Aufmerksamkeit brauchten wir, um nicht eins der zahlreichen Richtungspfeile zu verpassen und im stockdunklen Wald begleiteten uns ab und zu Riesen-Schattenmonster, die ab und zu mal winkten ;-)

Besonderes Pannenpech hatten Bärbel, Peter und Micha. Gleich drei Reifenpannen hatten sie auf den ersten 100 km, zwei davon an Michas Hinterrad im stockdunklen Wald. Bei der 3. Panne hatten sie jedoch Glück, es kamen die beiden Skoda-Engel Kai und Daniel vorbei und halfen. Euch beiden ein Riesen Dankeschön!!!

Kurz vor vier Uhr erwachte die Natur, der erste Lichtstrahl wurde freudig registriert. Aufsteigender Nebel sorgte jedoch für kühle Temperaturen.

Im Laufe des Sonnabend vormittags erreichten alle von uns wohlbehalten das Ziel.

Randi und Claudia Z. starteten am Sonnabend früh auf der 90 km Frauenrunde. Auch die beiden erreichten zufrieden das Ziel.

Eigentlich wollten auch Franca, Jörg K. und Hans-Georg auf der langen Strecke starten, aber aus verschiedenen Gründen mussten diese drei leider verzichten. Vielleicht im nächsten Jahr bei der 2. MSR am 29./30. Mai 2015.

Am Ende waren sich alle einig: "Der Schmerz vergeht, aber der Stolz bleibt!"

B.K.